

America through foreign eyes

Aufgabe

You are working on an international student project called “America through foreign eyes”. You want to present the experiences of Germans living in the U.S. and have found the two articles.

Write a blog entry for the project website, outlining how Germans living in the USA see the American mentality, also in contrast to German lifestyle and ways of thinking. (Material 1, 2)

(100 BE)

Material 1**Gerlinde Ehehalt: Eintauchen in amerikanischen Alltag (2019)**

„Ich würde es sofort wieder machen!“, strahlte die 17-Jährige, die im Büro des Bundestagsabgeordneten Markus Grübel von ihrem Auslandsjahr berichtete. Beinahe ein Jahr lang lebte die Gymnasiastin des Technologischen Gymnasiums an der Esslinger Käthe-Kollwitz-Schule bei einer Gastfamilie in der Nähe von Kansas City und besuchte die Truman High School. [...]

- 5 Gemeinsam mit einer Gastschwester aus Palästina erlebte Lisa Niebauer hautnah den viel gerühmten „American Way of Life“. „Es hat mich überrascht, wie viele „Drive-through-Restaurants“ es gibt, bei denen man mit dem Auto durch das Lokal fährt. Die Leute gehen viel öfters auswärts essen als wir“, verriet die Stipendiatin. Zuhause werde oft vor dem Fernseher gegessen, der fast immer im Hintergrund laufe. Einmal sei sie gefragt worden, ob es Meinungsfreiheit in Deutschland gibt.
- 10 Entsetzt war Lisa über das Müllverhalten. „Es gibt kein Recycling und der Plastikmüll landet einfach auf der Mülldeponie. Das Bewusstsein für den Klimaschutz existiert nicht! Nicht gut fand ich auch das liberale Waffenrecht“, sagte Lisa Niebauer. Die Amerikaner seien viel patriotischer als wir. „Die Nationalhymne wird oft gespielt und jeden Morgen vor der Schule muss der Treueschwur auf die USA, die pledge of allegiance, geleistet werden.“ Sie spielte gern mit der Trompete in der Truman
- 15 High School Band mit – daheim ist sie Mitglied im Musikverein Hochdorf. Auch das Fach „Acting“ mit Wissen aus dem Theaterbereich, der Unterricht in „Medical Terminology“ oder der Stoff zum Thema „Government“, der Regierungskunde, interessierten Lisa. „Es gibt mehr Fächer, viel Sport und Musik und der Schulstoff war insgesamt nicht so akademisch wie bei uns. Daher ist es einfacher, gute Noten zu bekommen.“

Gerlinde Ehehalt: Eintauchen in amerikanischen Alltag, in: Eßlinger Zeitung, 14.08.2019, URL: <https://www.esslinger-zeitung.de/inhalt.lisa-niebauer-lebte-und-studierte-ein-jahr-lang-in-missouri-eintauchen-in-amerikanischen-alltag.26a61f4e-7953-4c93-9520-f77a5e2294d1.html> (abgerufen am 03.07.2021).

Material 2**Anne-Katrin Schwanitz: „Amerikaner haben eine sehr positive Lebenseinstellung“ (2020)**

Alexandra Lehr lebt seit fast drei Jahren mit ihrer Familie in Minnesota und äußert sich im Interview zu ihren Erfahrungen in den USA.

EXPAT NEWS: Was schätzen Sie am Leben in Minnesota, was weniger? Welche typisch amerikanischen Gepflogenheiten machen Ihnen das Leben leichter, welche manchmal schwerer?

- Lehr:** Was ich sehr schätze [...] ist die Unkompliziertheit der Amerikaner – insbesondere in Service-Fragen des Alltags. Hier ist fast alles online möglich und auch die Infrastruktur macht einem das
- 5 Leben oft leicht, sei es der „drive thru“, durch den man Essen und Waren schnell ins Auto gereicht bekommt oder die grandiose Dienstleistungsmentalität. Zudem legen die Menschen eine sehr große Freundlichkeit an den Tag – es mag oberflächlich sein, aber es macht vieles leichter. Generell haben die Amerikaner eine sehr positive Lebenseinstellung und sind sehr kommunikativ. Das soziale Leben wird ausgesprochen [hochgehalten], sicher auch, weil die Familie gerade in Minnesota einen
- 10 besonders hohen Stellenwert hat. Das spiegelt sich beispielsweise in Einladungen zu Gartenpartys oder anderen nachbarschaftlichen Events wider. [...] Was mich allerdings nach wie vor bei den Amerikanern irritiert, ist, wie sie mit dem Thema Essen umgehen. Es scheint ihnen mehr um die reine

- 15 Nahrungsaufnahme zu gehen als um die gesellschaftliche und kulturelle Bedeutung. Bei uns ist es üblich, als Familie gemeinsam zu essen und das ist auch ein Prozess, der durchaus eine Stunde dauern kann. Bei den Amerikanern sind die Mahlzeiten oft so gehetzt. Die Freunde unserer Kinder sind immer sehr verwundert darüber, dass wir lange am Essenstisch sitzen und die Mahlzeiten auch nutzen, um uns auszutauschen. Hier wird viel nebenbei, etwa im Auto gegessen und mehr „gesnackt“.

Anne-Katrin Schwanitz: „Amerikaner haben eine sehr positive Lebenseinstellung“, in: Expat News, 07.05.2020, URL: <https://www.expats-news.com/interview-leben-arbeiten-ausland/amerikaner-haben-eine-sehr-positive-lebenseinstellung-43170> (abgerufen am 03.07.2021), Hervorhebungen getilgt.